

Bürgerversammlung des \_\_\_\_ Stadtbezirkes am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . 200\_\_

**Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!**

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Name: _____	Vorname: _____	Staatsangehörigkeit: _____
Straße, Nr.: _____	PLZ Ort: _____	Telefon: (Angabe freiwillig) _____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja

nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja

nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer Antragsdaten – auch im Internet – einverstanden?

ja

nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Parkhaus Siebenbrunn
2. Lärmschutzwand an der Bahntrasse
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegen:

s. Anlage

Begründung:

s. Anlage

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums – **Bitte nicht beschriften**

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

A 1, (2.2+3) , A 2 (2.1)  
A 1 (2.1+4) , A 2 (2.2+3)

(A)

1. Thema: Überlegungen zur Errichtung eines Parkhauses am Gasthaus Siebenbrunn, nahe Tierpark.

Hintergründe des Projekts:

Der Tierpark Hellabrunn erhofft sich Besucherzuwächse bzw. höhere Kundenzufriedenheit durch die Errichtung eines nahe gelegenen PKW Stellplatzangebots. Die bestehenden Parkplätze nahe der Isaraue sind zu den Hauptbesuchszeiten am Wochenende häufig überlastet. Sie werden außerdem als zu wenig komfortabel wahrgenommen und sollen daher aufgelöst werden.

Antrag:

z. ①

[REDACTED]

z. ②

- Für das übergeordnete Stadtquartier zwischen Thalkirchner Brücke, Siebenbrunner Straße und Harlachinger Berg ist ein qualifiziertes Gesamtverkehrskonzept zu erstellen.

z. ③

- Um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen, sollen die Verhandlungen über ein Kombi-Ticket neu aufgenommen werden.

z. ④

[REDACTED] fall

Begründung der Anträge:

- Das Quartier ist zu den Hauptbesuchszeiten des Tierparks bzw. zu den Stoßzeiten des Berufsverkehrs stark durch Staus belastet. Die Errichtung eines Parkhauses würde erfahrungsgemäß nur noch mehr PKW Verkehr anziehen, und die angespannte Situation weiter verschärfen.

- Da das Parkhaus nur zu den Hauptbesuchszeiten des Tierparks ausgelastet wäre, wird der Träger interessiert sein, auch außerhalb dieser Zeiten für eine wirtschaftliche Belegung zu sorgen. Damit würde noch mehr Verkehr angezogen werden.

- Um den zu erwartenden Zu- und Abfahrtsverkehr zu bewerkstelligen, wird mit einem Parkhaus auch die gesamte Zufahrt neu geordnet und größer dimensioniert werden müssen. Dies würde zu einer massiven Beeinträchtigung des Ortsbildes und zu einer zusätzlichen Versiegelung von Grünflächen führen.

- Die bestehenden Parkplätze nahe der Isaraue dienen nicht allein den Besuchern des Tierparks sondern auch jenen der Isarauen. Für diese wäre ein Parkhaus am Gasthof Siebenbrunn zu weit entfernt.

- Das durch die Tierparkverwaltung angestrebte Parkhaus befindet sich im Bereich eines Fauna-Flora-Habitat Gebiets. Diese Naturschutzkategorie ist höherwertig, als die eines Landschaftsschutzgebiets (Isaraue).

- Die im gesamten Stadtgebiet von Bebauung weitgehend frei gehaltene Hangkante der Isar ist von höchster Bedeutung für das Stadtbild. Das Parkhaus wird mit 4 Parkebenen eine Höhe von ca. 12 m haben. Ein Gebäude dieser Größenordnung wird den Grünzug in seiner räumlichen Wirkung erheblich beeinträchtigen.

- Mit einer Baugenehmigung wird ein Präzedenzfall geschaffen, der sich sowohl im gesamten Stadtgebiet wie auch in unmittelbarer Nachbarschaft weiter gehende Begehrlichkeiten wecken wird.